

Was können Sie für Ihren Angehörigen tun?

Ihr Angehöriger braucht in dieser schweren Zeit vertraute Menschen aus seinem Umfeld um sich. Auch wenn Ihr Angehöriger in seinen Ausdrucksmöglichkeiten eingeschränkt ist, können Sie davon ausgehen, bemerkt und erkannt zu werden.

Haben Sie keine Hemmungen. Reden und vor allem Berührungen helfen und geben dem Patienten das Gefühl, nicht alleine zu sein. Gerne beziehen wir Sie in die Pflege mit ein.

Achten Sie jedoch auch auf Ihre eigene Belastungsgrenze, sowie auf die des Patienten. Falls seelsorgerischer Beistand gewünscht wird, können Patienten und Angehörige diesen jederzeit in Anspruch nehmen.

Haben Sie Kenntnis über getroffene Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügungen Ihres Angehörigen, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Wir hoffen sehr, Ihnen mit unseren Erläuterungen eine kleine Orientierungshilfe zu geben.

Wir wünschen Ihnen in dieser kritischen Lebenssituation viel Kraft und Geduld. Wenn Sie Fragen und Probleme haben, sprechen Sie uns an.

Wir sind gerne für Sie da.



Ihr Ansprechpartner



Chefarzt
Prof. Dr. med. Edgar Pscheidl

Facharzt für Anästhesie
und Intensivmedizin

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Krankenhaus Tirschenreuth

St.-Peter-Straße 31 | 95643 Tirschenreuth

Sekretariat Anästhesie

Tel.: 09631 / 87-30930

Fax.: 09631 / 87-30939

Intensivstation

Tel.: 09631 / 87-30960

Fax.: 09631 / 87-30969

Zentrale Notaufnahme

Unsere Zentrale Notaufnahme erreichen Sie
rund um die Uhr unter der 09631/ 87-30220.

Wir sind Mitglied der

**KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN^{EG}**

www.kliniken-nordoberpfalz.ag

Aktuelle Informationen der Kliniken Nordoberpfalz
gibt es regelmäßig auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/KlinikenNordoberpfalzAG



**Ihr Besuch auf der
Intensivstation T4**
am Krankenhaus Tirschenreuth

Informationsflyer für Angehörige

Liebe Besucherinnen und Besucher,

ein Mensch, der Ihnen nahe steht, befindet sich momentan auf unserer Intensivstation. Der Aufenthalt Ihres Angehörigen bei uns ist für Sie sicherlich mit Aufregung, Ängsten und Unsicherheit verbunden. Viele Geräte, unbekannte Geräusche und dazu die Sorge um einen lieben Menschen machen den Besuch nicht immer einfach. Mit Ihrer Anwesenheit leisten Sie jedoch einen wertvollen Beitrag zum Wohlbefinden Ihres Angehörigen.

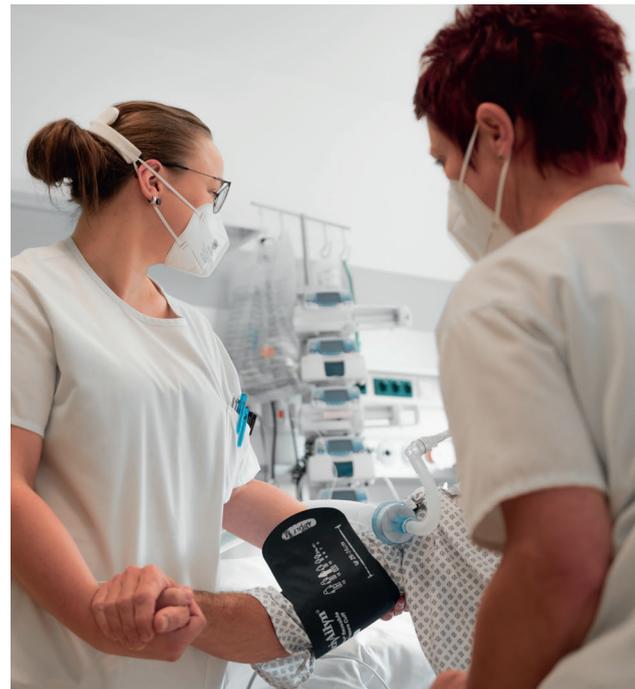
Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einige Informationen geben und die wichtigsten Fragen beantworten. Selbstverständlich begleiten und unterstützen wir Sie in dieser schwierigen Zeit und sind bei Fragen und Problemen jederzeit für Sie da.

Beachten Sie bei Ihrem Besuch bitte folgendes:

- Kommen Sie maximal zu zweit auf die Intensivstation, um Ihren Angehörigen nicht zu überfordern.
- Der Besuch mit Kindern unter 10 Jahren ist nur nach Rücksprache möglich.
- Wir bitten Sie, vor Betreten und Verlassen der Intensivstation eine gründliche Händedesinfektion nach Anweisung des Personals durchzuführen.
- Aufgrund hygienischer Vorschriften ist es in manchen Fällen notwendig, Schutzkleidung zu tragen. Im Umgang mit der Schutzkleidung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Was können Sie Ihrem Angehörigen mitbringen?

- Hilfsmittel (z.B. Brille, Hörgeräte und Zahnprothesen) können ebenso mitgebracht werden wie Hygieneartikel (z.B. Zahnbürste und -pasta, Seife, Kamm / Bürste, Rasierapparat, Creme).
- Handtücher und Waschlappen werden während des Aufenthaltes auf der Intensivstation von uns gestellt.
- Wir möchten Sie motivieren, Gegenstände mitzubringen, die an häusliche Vertrautheit erinnern, wie z.B. Fotos, CDs, Hörbücher.
- Bewahren Sie Wertgegenstände und Schmuckstücke bitte zu Hause auf.
- Wenn Sie Lebensmittel oder Getränke mitbringen möchten, sprechen Sie das bitte mit dem Pflegepersonal ab.



Besuchszeiten

Wir haben flexible Besuchszeiten, damit Sie so viel Zeit wie möglich bei Ihren Angehörigen verbringen können.

Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass vor allem in den Vormittagsstunden viele Pflegemaßnahmen, Untersuchungen und therapeutische Anwendungen stattfinden. Dadurch kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Besuche während der Übergabezeit sind nach individueller Absprache jederzeit möglich.

Auskunft durch unsere Ärzte

Ihr Ansprechpartner für medizinische Fragen ist der behandelnde Arzt. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich die Ärzte auf ein Mitglied aus dem engsten Kreis Ihrer Familie als Ansprechpartner konzentrieren möchten. Wählen Sie eine Vertrauensperson oder ein Mitglied aus Ihrer Familie als feste Kontaktperson aus, welche die erhaltenen Information an die übrigen Familienmitglieder weitergeben kann. Da die medizinische Versorgung unserer schwerkranken Patienten Vorrang hat, ist es deshalb nicht immer möglich, sofort den zuständigen Arzt zu sprechen. Bitte rufen Sie zwischen 14:00 und 16:00 Uhr an, da wir in dieser Zeit am Besten für Sie erreichbar sind.